

## **Erläuterungsbericht**

### **Betriebsabrechnung 2015 für das Produkt 02.12.09 -Märkte-**

#### **1. Allgemeines**

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit, die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u. a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbeschickern), von denen nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zu erheben sind.

#### **2. Ausgangslage**

In Bergkamen wird der Alfred-Gleisner-Platz (Stadtmarkt) an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags und der Bereich "Präsidentenstraße" (Fußgängerzone) regelmäßig samstags für Marktveranstaltungen genutzt.

Die Auslastung der Bergkamener Wochenmärkte, insbesondere des Samstag-Marktes, zeigt seit einigen Jahren eine leicht rückläufige Tendenz. Vor allem bei schlechten Wetterverhältnissen sinkt die Anzahl der Marktbeschicker deutlich. Damit einhergehend verringern sich auch die Einnahmen aus den Marktgebühren. Diese Gebührenauffälle können regelmäßig - auch bei Vollausslastung im weiteren Verlauf des Jahres - nicht mehr ausgeglichen werden, da über die Platzkapazität hinaus keine weiteren Händler teilnehmen können. Dies führt dazu, dass die Marktstandsgebühren zum Ausgleich des jährlichen Defizits angepasst werden müssen, da die Marktgebühren nach den Vorschriften des KAG NRW kostendeckend zu erheben sind.

Für das Jahr 2015 hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 11.12.2014 die Marktstandsgebühren auf 2,80 € je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrundeliegenden Kalkulation wurde mit 99,98 %iger Kostendeckung gerechnet.

### 3. Betriebsabrechnung 2015

Bei der Darstellung der Betriebsabrechnung 2015 ist zu berücksichtigen, dass mit Wirkung zum 01.01.2013 das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz in Kraft getreten ist. Diese Gesetzesänderungen haben in einigen Fällen dazu geführt, dass sich die Zuordnungen von Aufwendungen und Erträgen sowie die Kontenbezeichnung geändert haben, die Sachkonten 521500, 523510 und 524100 für Zwecke der "Märkte" neu eingerichtet werden mussten und andere wegen der neuen Zuordnung nicht (524200) oder nur noch teilweise bewirtschaftet wurden (529100).

Insgesamt schließt die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" für das Jahr 2015 mit Gesamtkosten in Höhe von 142.464,10 € ab. Den Kosten stehen Erlöse in Höhe von insgesamt 114.192,20 € gegenüber, so dass sich eine Unterdeckung von 28.271,90 € ergibt.

Gemessen an der Gebührenkalkulation für 2015 wurden 10.253,94 € geringere Kosten festgestellt als prognostiziert. Gleichzeitig wurden jedoch in Bezug auf die kalkulierten Gesamtkosten von 152.718,04 € insgesamt 38.525,84 € weniger Erlöse erzielt als erwartet. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2015 betrug 80,16 %.

Die Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es ist beabsichtigt, die diesjährige Unterdeckung im Rahmen der gesetzlichen Fristen auszugleichen, sodass in den Jahren 2017 bis 2019 entsprechende Beträge gebührenerhöhend berücksichtigt werden sollen.

#### a. Gesamtkosten

Die Betriebsabrechnung Märkte schließt mit Gesamtkosten in Höhe von 142.464,10 € ab. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 62.028,64 € und Sachkosten in Höhe von 68.559,41 € inklusive der abgesetzten Anteile der Unterdeckung aus den Jahren 2012 und 2013.

§ 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Gesamtkosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von zusammen 11.876,05 €.

Die im Vergleich zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 festgestellten geringeren Kosten von insgesamt 10.253,94 € beruhen auf geringeren Personalkosten und Kostensenkungen im Bereich der Sachkosten.

Während die Personalkosten schon um 7.437,63 € geringer ausgefallen sind als geplant, konnten über die einzelnen Sachkosten verteilt nochmal insgesamt 2.644,59 € eingespart werden.

So sind für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens rund 830 € (524200) geringere Kosten angefallen. Geplant waren Ausgaben von rund 2.000 €, tatsächlich waren - nach neuer Zuordnung - nur ca. 1.170 € (521500 und 524100) erforderlich. Zum anderen wurden für die Reinigung durch Fachfirmen fast 220 € weniger Mittel beansprucht als kalkuliert. Geringere Kosten sind u. a. auch für Grundbesitzabgaben, Strom, Wasser, Versicherungen und bei Aufwendungen für Sachleistungen angefallen. Bei den Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen (529100) waren bisher auch die Kostenerstattungen an den EBB für die maschinelle Marktreinigung enthalten. Hierfür wurden Kosten in Höhe von 7.500 € einkalkuliert. Diese werden nunmehr unter dem Sachkonto 523510 als Erstattungen an Sondervermögen

geführt und sind um rund 620 € geringer ausgefallen. Auch im Bereich der internen Leistungsbeziehungen (Verwaltungskostenbeitrag), d. h. bei den Kosten, die in anderen Fachämtern für die Bewirtschaftung der Märkte entstehen (z. B. Heizkosten, Büromaterial, Strom), sind geringere Kosten festzustellen.

#### b. Gesamterlöse

Gegenüber den eingeplanten Gesamtkosten von 152.718,04 € wurden 38.525,84 € weniger Erlöse erzielt als bei der Kalkulation berücksichtigt werden musste. Der Gesamterlös in Höhe von 114.192,20 € entfällt in voller Höhe auf die eingenommenen Marktstandsgelder des Jahres 2015.

#### **4. Begründung**

Wie in den Vorjahren liegen die Gründe für die Unterdeckung von 28.271,90 € bei den deutlich geringer ausgefallenen Gebühreneinnahmen.

Hierfür ist im Wesentlichen die regelmäßig mangelnde Auslastung des Samstag-Marktes in der Fußgängerzone und das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern auf dem Donnerstag-Markt verantwortlich. Die Lücken konnten insbesondere in den Schlechtwetterphasen zu Beginn des Jahres sowie in den Ferienzeiten im Sommer und Herbst nicht durch fliegende Händler aufgefüllt werden.

Vor allem in den Monaten Januar und Februar haben häufige und heftige Regenfälle sowie Winterstürme dazu geführt, dass sehr wenig Marktbesucher erschienen sind. Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) war der Januar und Februar in Nordrhein-Westfalen überdurchschnittlich nass. So sind z. B. im 1. Quartal im Durchschnitt nur 80 Händler zum Donnerstag-Markt erschienen und durchschnittlich nur 6 Händler haben am Samstag-Markt teilgenommen.

Im Jahresdurchschnitt hatte der Donnerstag-Markt 88 Händler, der Samstag-Markt im Durchschnitt 7, was jeweils einen Rückgang gegenüber 2014 bedeutet. An gut besuchten Markttagen beschickten in der Spitze zwischen 100 und 108 Händler den Stadtmarkt und bis max. 10 Händler den Markt an der Präsidentenstraße. Diese Zahlen konnten am Donnerstag an 36 % der Markttag erreicht werden. Am Samstag hingegen wurden 10 oder mehr Händler lediglich an 2 von 50 Markttagen (4%) verzeichnet.

#### **5. Fazit**

Im Jahr 2008 wurden letztmals tiefgreifende Veränderungen im Marktbetrieb eingeführt. So wurde z. B. die kostenfreie Abfallentsorgung durch die Stadt Bergkamen abgeschafft, es wurden Marktflächen verkleinert und der Markt in Oberaden wurde aufgegeben. Auch von einer Marktverlegung an Feiertagen wurde abgesehen, um Kosten zu sparen. Im Ergebnis konnten durch diese und andere begleitende Maßnahmen die reinen Sachkosten (ohne Gewinn-/Verlustverrechnung) von seinerzeit rund 67.000 € im Jahr 2007 auf nun unter 49.000 € gesenkt werden.

Aufgrund der von den Wetterverhältnissen stark abhängigen Marktauslastung und der damit im Zusammenhang stehenden unsicheren Einnahmesituation konnte - wie in den Jahren zuvor - auch in 2015 erneut keine Kostendeckung erreicht werden.

Hinsichtlich des Donnerstag-Marktes sind vorerst keine grundsätzlichen Veränderungen oder Umstrukturierungen geplant, zumal diesem Bergkamener Wochenmarkt durch den Verein "Gemeinsam Handeln e.V." (Vereinigung der Wochenmarkthändler) zuletzt im November 2012 eine besondere Attraktivität zugesprochen wird.

In Bezug auf den Samstag-Markt wird bereits seit 01.01.2016 die gesonderte Reinigung der Marktflächen auf der Präsidentenstraße im Anschluss an die Marktveranstaltungen zu Lasten der öffentlichen Einrichtung "Märkte" nicht mehr vorgenommen. Aufgrund der geringen Zahl der Markthändler und Besucher war eine über das normale Maß hinausgehende Verschmutzung der Marktflächen nicht mehr festzustellen. Außerdem achten die teilnehmenden Stammhändler sehr darauf, ihren Standplatz sowie die unmittelbare Umgebung reinzuhalten und bringen zu diesem Zweck entsprechende Müllbehälter an.

Höll

## Betriebsabrechnung Märkte 2015

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren-	Betriebs-
		kalkulation	abrechnung
		in €	in €
	<b>A) Personalkosten</b>	69.466,27	62.028,64
	<b>B) Sachkosten</b>		
521500	Instandhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	-	816,71
523510	Erstattungen an Sondervermögen	-	6.875,95
524100	Bewirtschaftung Grundstücke/baul. Anlagen	-	355,68
524101	Grundbesitzabgaben	200,00	105,25
524104	Reinigung durch Firmen	2.000,00	1.783,95
524105	Strom, Wasser	500,00	289,00
524106	Versicherung	100,00	61,82
524200	Unterhaltung u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	2.000,00	-
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	500,00	119,60
529100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	8.500,00	920,40
541201	Dienstreisen	-	26,58
581101	Baubetriebshofleistungen	33.500,00	33.500,00
581102	Sonst. Int. Leistungsbeziehungen	4.304,00	4.104,47
	Verlust 2012	16.950,35	16.950,35
	Verlust 2013	2.649,65	2.649,65
	<b>Summe Sachkosten</b>	71.204,00	68.559,41
	<b>C) Kalkulatorische Kosten</b>		
	Abschreibungen	8.686,20	8.557,78
	Zinsen	3.361,57	3.318,27
	<b>Summe Kalk. Kosten</b>	12.047,77	11.876,05
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>152.718,04</b>	<b>142.464,10</b>
	<b>D) Erlöse</b>		
432100	Marktstandsgelder	152.684,00	114.192,20
	<b>Gesamterlöse</b>	<b>152.684,00</b>	<b>114.192,20</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>- 34,04</b>	<b>- 28.271,90</b>
	<b>jahresbez. Kostendeckungsgrad</b>	<b>99,98%</b>	<b>80,16%</b>